

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bh-30-403/19

Aktenzeichen:

Amt: Bauen und Ordnung

Datum: 10.04.2019

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:** B-Plan "Wohngebiet Neuendorfer Straße" - Vertrag Kompensationsmaßnahmen**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Nein** mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
OEA	1	25.04.2019					
GV	1	09.05.2019					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-30-403/19
-----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung Borkheide ermächtigt den Amtsdirektor einen Vertrag mit dem Vorhabenträger des B-Plans "Wohngebiet Neuendorfer Straße" zur Sicherung notwendiger Kompensationsmaßnahmen abzuschließen. Der Vertragsabschluss kann erst nach Zustimmung durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg erfolgen.

Folgende Punkte müssen Bestandteil des Vertrages sein:

- Realisierung einer Trupppflanzung von Laubgehölzen (100 Trupps á 19 Pflanzen)
- Realisierung auf kommunalen Grundstücken (Flur 3, Flurstück 74 und Flur 2, Flurstück 993)
- Umsetzung der Maßnahme innerhalb von zwei Jahren nach Rechtskrafterlangen des B-Plans
- Sicherung des Voranbaus durch den Vorhabenträger (Einfriedung, Einzelschutz)
- Aufrechterhaltung der Sicherung durch den Vorhabenträger bis zur Abnahme als gesicherte Kultur durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg
- Übernahme durch die Gemeinde nach Feststellen der gesicherten Kultur der Gemeinde entstehen keine Kosten

**Unterschrift / Datum:**

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV

**Begründung**

Neben der notwendigen Ersatzaufforstung im Naturraum und dem naturschutzfachlichen Ausgleich wird eine weitere Kompensation für die Umsetzung des B-Plans "Wohngebiet Neuendorfer Straße" gefordert. In Abstimmung mit dem Vorhabenträger wurde aus den Optionen (weitere Erstaufforstung, vollflächiger Voranbau, Voranbau - Trupppflanzung, Waldandgestaltung) die Trupppflanzung gewählt.

Da weder die Ersatzaufforstung noch der naturschutzfachliche Ausgleich innerhalb des Gemeindegebietes erbracht werden können, sollte zumindest diese Kompensationsmaßnahme in Borkheide umgesetzt werden. Die Flurstücke 74 und 993 sind als Wald im Sinne des Waldgesetzes eingestuft und aus forstrechtlicher Sicht für die Umsetzung geeignet (Termin mit LFB am 25. März 2019). Da die Flurstücke hauptsächlich mit Kiefern bestanden sind, ist ein Waldumbau sowohl aus ökologischer als auch brandschutztechnischer Sicht sinnvoll.

Die Abnahme als gesicherte Kultur erfolgt in der Regel bei Erreichen der Wuchshöhe von 1,5 m, der zu schließende Vertrag gilt dementsprechend für einen längerfristigen Zeitraum. Durch den Voranbau und die entsprechende Sicherung werden aktuelle unzulässige Waldnutzungen unterbunden.